LAGEBERICHT FÜR DAS

GESCHÄFTSJAHR 2024/2025

der

Silvretta Montafon Holding GmbH

Lagebericht der Gesellschaft

Allgemeines

Die vorliegenden Zahlen des Jahresabschlusses zum 30. September 2025 sind das Ergebnis des Geschäftsjahres 2024/2025, das den Zeitraum vom 1. Oktober 2024 bis zum 30. September 2025 umfasst.

Geschäftsverlauf

Die Silvretta Montafon Holding GmbH erbringt als Holdinggesellschaft der gesamten Silvretta Montafon Gruppe zentrale Führungs-, Verwaltungs-, Vertriebs- und Finanzdienstleistungen für die Tochterunternehmen.
Zusätzlich betätigt sie sich im Bau und Betrieb von Personalunterkünften sowie ausgewählten Geschäftsgebäuden.

Ertragslage

Der Rohertrag im Wirtschaftsjahr 2024/2025 beträgt TEUR 11.426 und liegt damit um TEUR 1.362 (13,5%) über dem vergleichbaren Vorjahreswert von TEUR 10.064.
Die Personalkosten betragen TEUR 4.577 und liegen um 9,3% über dem Vorjahreswert (TEUR 4.187) und entsprechen mit 40,1% (VJ 41,6%) des Rohertrags.
Der Verwaltungsaufwand beträgt TEUR 1.118 und ist um rund TEUR 58 höher als im Vorjahr (TEUR 1.060).
Der Vertriebsaufwand stieg in Vergleich zum Vorjahr um TEUR 625 bzw. 23,8% und liegt in Summe bei TEUR 3.247 (VJ TEUR 2.622).

Das Betriebsergebnis erreicht im Geschäftsjahr TEUR 234 (VJ TEUR 42).
Das Finanzergebnis beträgt im Geschäftsjahr TEUR -179 (VJ TEUR 34). Die Position umfasst neben der Verzinsung von zur Verfügung gestellten Mitteln innerhalb der Silvretta Montafon Gruppe auch Zinsaufwände für Bankdarlehen iHv TEUR -1.839 sowie Erträge aus Beteiligungen iHv TEUR 310.
Das Ergebnis vor Steuern erreicht TEUR 55 (VJ TEUR 76); der Jahresüberschuss beläuft sich auf TEUR 125 (VJ TEUR 163).

Liquiditätslage

Der Netto-Geldfluss aus der betrieblichen Tätigkeit beträgt TEUR 5.077 (VJ TEUR 8.281).
Die Investitionstätigkeit führte in Summe zu einem Netto-Abfluss von TEUR -6.257 (im VJ Netto-Zufluss von TEUR 2.870).
Der Finanzierungs-Cash-Flow beträgt TEUR -2.958 (VJ TEUR -372).
Die flüssigen Mittel machen zum Stichtag TEUR 6.655 (VJ TEUR 10.792) aus.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist auf TEUR 122.254 (im VJ TEUR 121.264) gestiegen.
Das Sachanlagevermögen macht jetzt insgesamt TEUR 27.668 aus (VJ TEUR 21.632).
Das Finanzanlagevermögen beträgt TEUR 49.454 (im VJ TEUR 49.556).
Das Eigenkapital beträgt TEUR 82.693 (VJ TEUR 82.571) und macht damit 67,6% der Bilanzsumme aus (VJ 68,1%).

Mitarbeiter

Zum Bilanzstichtag 30. September 2025 wurden 55 Dienstnehmer (VJ 52), davon 3 Arbeiter und 52 Angestellte (VJ 3 Arbeiter bzw. 49 Angestellte) beschäftigt. Der durchschnittliche Personalstand betrug 55 Mitarbeiter (VJ 55).

Forschung und Entwicklung

Eigene Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten werden nicht durchgeführt.

Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft unterhält keine Niederlassungen.

Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die im Zusammenhang mit dem Erbringen o.g. Dienstleistungen anfallenden Kosten werden sach- und verursachergerecht auf die Tochterunternehmen verumlagt. Somit hängt die weitere Entwicklung des Unternehmens vom Geschäftsverlauf der Tochtergesellschaften ab.

Risikomanagementsystem

Zentraler Bestandteil des Risikomanagementsystems ist ein umfassendes Berichtssystem, mit dem die betriebswirtschaftliche wie auch die branchenspezifische Entwicklung laufend analysiert werden. Die Geschäftsführer und Bereichsleiter erhalten regelmäßig entsprechende Berichte über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie auch branchenspezifischen Daten (Frequenzen, Ersteinritte).

Klima und Umwelt

Diese nicht beeinflussbaren Risiken betreffen die Silvretta Montafon Holding GmbH indirekt über ihre Tochterunternehmen. Eine entsprechende Risikostrategie ist in den jeweiligen Gesellschaften vorhanden.

IT -Risiken

Zur Minimierung möglicher Risiken aus der Informationstechnologie setzen wir moderne Hardware und aktuelle Software ein.
Zudem wird regelmäßig eine externe Evaluierung durchgeführt.

Personal- und Fluktuationsrisiko

Dem Risiko der Abwanderung von Fach- und Führungskräften wirken wir mit einem entsprechenden Vergütungssystem und vorbildlichen Sozialleistungen entgegen.

Risiko aus Forderungen und Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Fremdwährungsrisiken bei Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Ein Liquiditätsrisiko in Bezug auf die eingegangenen Verbindlichkeiten sehen wir aus heutiger Sicht nicht.

Risiko aus Kassabeständen und Bankguthaben

In der Position Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Abschlussstichtag keine Fremdwährungsvaluten enthalten.

Risiko aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Es bestehen keine Fremdwährungsrisiken aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten.
Ein Zinsänderungsrisiko aufgrund der variablen Verzinsung ist gegeben. Die Referenzzinssätze werden laufend überwacht und gegebenenfalls entsprechende Absicherungsmaßnahmen umgesetzt.

Derivative Finanzinstrumente

Bereits in der Jahren 2015 und 2016 hat die Gesellschaft Zinsabsicherungsgeschäfte (Zinsswaps) im Ausmaß von T€ 30.000 (VJ T€ 30.000) abgeschlossen. Diese dienen ausschließlich zur Zinsabsicherung mehrerer langfristiger Finanzierungen (Darlehen) und sind bis zum Geschäftsjahr 2029/30 fixiert. Der Marktwert der Derivate beläuft sich zum Stichtag auf T€ 847 (VJ T€ 911).

Schruns, am 2. Dezember 2025

Peter Marko

DDI Martin Oberhammer